

| Bündelung der Kernaussagen der dialogischen Gespräche | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|--------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|----------|-----|----|----------|----|---|--------|-----|----|--|-------------------------------|--------------------------------|----------|-----|----|----------|----|----|--------|-----|-----|
| Handlungsfeld | - Menschen mit Behinderung- Inklusion (Café 3b) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eckdaten: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Zeitraum | - Kalenderjahr 2023 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Anzahl Gespräche / Träger / Angebote | - 6 Gespräche im Rahmen eines Fachcontrollings | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schwerpunkt des Gesprächs | <ul style="list-style-type: none"> - Berichterstattung über stattgefundene Veranstaltungen und Projekte im Rahmen der Begegnungsarbeit - Kritische Reflexion der durchgeführten Veranstaltungen und Projekte im Rahmen der Begegnungsarbeit - Beratung der zukünftigen Veranstaltungen und Projekte im Rahmen der Begegnungsarbeit | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Output (Anzahl Teilnehmende, Anzahl der Veranstaltungen, Öffnungszeiten,) | <p>Begegnungs- und Beratungsarbeit in Altenhagen</p> <p>Im Rahmen des Angebotes „Nachbarschaftscafé“ wird im Quartier Altenhagen ein wöchentlich stattfindendes offenes und sozialräumlich ausgerichtetes Begegnungs- und Beratungsangebot vorgehalten. Das Angebot findet jeden Donnerstag von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Bielefelder Modells in der Brockeiche statt.</p> <p>Es fanden 41 Treffen des offenen Begegnungs- und Beratungsangebotes statt, sodass insgesamt 280 Teilnehmerkontakte mit den folgenden Strukturmerkmalen gezählt wurden:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ratsuchende mit Behinderungen</th> <th>Ratsuchende ohne Behinderungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Weiblich</td> <td>177</td> <td>22</td> </tr> <tr> <td>Männlich</td> <td>73</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>250</td> <td>30</td> </tr> </tbody> </table> <p>Das Alter der teilnehmenden Personen des offenen Begegnungs- und Beratungsangebotes in Altenhagen lag zwischen 35 und 92 Jahren.</p> <p>Die Inhalte der Beratung in diesem Angebot waren Themen der Freizeitgestaltung, Hilfsmittelbeschaffung und -versorgung, Leben mit Behinderungen/chronischen Erkrankungen, Einsamkeit und Isolation sowie Barrieren im Quartier.</p> <p>Begegnungs- und Beratungsarbeit im Ostmannurturmviertel</p> <p>Es fanden 41 Treffen des offenen Begegnungs- und Beratungsangebotes statt, sodass insgesamt 410 Teilnehmerkontakte mit den folgenden Strukturmerkmalen gezählt wurden:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ratsuchende mit Behinderungen</th> <th>Ratsuchende ohne Behinderungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Weiblich</td> <td>174</td> <td>93</td> </tr> <tr> <td>Männlich</td> <td>98</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>272</td> <td>138</td> </tr> </tbody> </table> | | Ratsuchende mit Behinderungen | Ratsuchende ohne Behinderungen | Weiblich | 177 | 22 | Männlich | 73 | 8 | Gesamt | 250 | 30 | | Ratsuchende mit Behinderungen | Ratsuchende ohne Behinderungen | Weiblich | 174 | 93 | Männlich | 98 | 45 | Gesamt | 272 | 138 |
| | Ratsuchende mit Behinderungen | Ratsuchende ohne Behinderungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Weiblich | 177 | 22 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Männlich | 73 | 8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 250 | 30 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Ratsuchende mit Behinderungen | Ratsuchende ohne Behinderungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Weiblich | 174 | 93 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Männlich | 98 | 45 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 272 | 138 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | |
|--|---|
| | <p>Das Alter der teilnehmenden Personen des offenen Begegnungs- und Beratungsangebotes im Ostmannturnviertel lag zwischen 18 und 75 Jahren. Die Inhalte der Beratung in diesem Angebot waren Themen der Freizeitgestaltung, Hilfsmittelbeschaffung und -versorgung, Leben mit Behinderungen/chronischen Erkrankungen, soziale Beziehungen und Barrieren im Quartier.</p> <p>Da ein Begegnungs- und Beratungsangebot im Jahr 2022 aufgrund fehlender barrierefreier Räumlichkeiten nicht dauerhaft realisiert werden konnte, wurde zu Beginn des Jahres 2023 eine Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Viertelpunkt (AWO) geschlossen. Die Mitarbeiter*innen sind ebenfalls im Quartiersbüro des Ostmannturnviertels tätig, sodass sie eine gute Vernetzung im Quartier aufweisen. Gemeinsam wurde herausgearbeitet, wie ein offenes und sozialräumlich gestaltetes Angebot aussehen kann. In der Zusammenarbeit entstand die Idee für das „Begegnungscafé“, welches wöchentlich freitags von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr in den Räumlichkeiten des Grünen Würfels am Kesselbrink stattfand.</p> |
| <p>Outcome (Wirkung im Einzelfall / im Quartier / in der Stadtgesellschaft)</p> | <p>Begegnungs- und Beratungsarbeit in Altenhagen</p> <p>Im Jahr 2023 stand die Umstrukturierung des bereits etablierten Begegnungsangebotes in Kooperation mit der AWO und der BGW im Fokus. Gemeinsam mit den Kooperationspartner*innen wurde überlegt, wie das Angebot attraktiver gestaltet werden kann, um mehr Menschen aus dem Quartiers erreichen zu können. In diesem Zuge wurde das Angebot als „Nachbarschaftscafé“ konzipiert. Es wurde ein monatlich wechselndes Programm erstellt, in dem verschiedene Angebote gebündelt wurden. Wiederkehrende Angebote waren unter anderem der Quiznachmittag, Musiknachmittag oder Klönen bei Kaffee und Kuchen. Zudem wurden Informationsveranstaltungen zum Thema Assistenz- und Pflegeleistungen angeboten. In der Gestaltung wurden die Wünsche und Fragen der Besucher*innen berücksichtigt. Themen rund um Teilhabe wurden in den einzelnen Angeboten niedrigschwellig aufgegriffen.</p> <p>Durch die enge Zusammenarbeit mit der EUTB konnte ein leichter Zugang in die Beratung sichergestellt werden, sodass die im Gespräch sichtbar gewordenen Beratungsbedarfe oder -anliegen mit den Berater*innen der EUTB bearbeitet wurden.</p> <p>Um mehr Menschen im Quartier zu erreichen, wurde das monatliche Programm für das Nachbarschaftscafé regelmäßig in Form eines Flyers in der Nachbarschaft verteilt. Zudem sind die Mitarbeiterinnen wöchentlich auf die Bewohner*innen der Brockeiche zugegangen, um sie persönlich zu dem Angebot einzuladen. Durch die direkte Ansprache hat sich das Angebot bei den Bewohner*innen der Brockeiche im Laufe des Jahres etabliert und bekannt gemacht.</p> <p>Bestehende Kooperationen und Netzwerke wurden durch regelmäßige Austausch- und Kooperationsgespräche gefestigt und gepflegt. Die Mitarbeiterinnen der Begegnungs- und Beratungsarbeit beteiligten sich an größere Veranstaltungen wie Sommer-, Herbst-, oder Weihnachtsfesten. Durch eine Vorstellung bei dem Treffen der Altenhagener Vereine konnten neue Kontakte hinsichtlich einer besseren Vernetzung im Quartier geknüpft werden.</p> <p>Begegnungs- und Beratungsarbeit im Ostmannturnviertel</p> <p>Durch die Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Viertelpunkt konnte im Berichtsjahr ein barrierefreies, offen gestaltetes und sozialräumlich</p> |

| | |
|--|---|
| | <p>ausgerichtetes Begegnungsangebot am Standort „Grüner Würfel“ auf dem Kesselbrink starten. Um die Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmenden zu berücksichtigen, wurde nach vier Monaten eine Evaluation durchgeführt, um positive sowie negative Rückmeldungen einzufangen. Die Teilnehmenden äußerten sich in diesem Zusammenhang positiv zu dem Standort. Sie erhofften sich vordergründig eine Möglichkeit in Kontakt und Austausch mit anderen Menschen zu kommen. In diesem Zusammenhang wurde erarbeitet, dass aufkommende Fragen zu bestimmten Themen nicht in Form eines Vortrages behandelt werden sollten, sondern dialogisch und niedrigschwellig. Die Mitarbeiter*innen der EUTB wurden eingeladen, an einem Nachmittag teilzunehmen und Fragen rund um das Thema soziale Teilhabe zu beantworten. Die Teilnehmenden äußerten darüber hinaus den Wunsch nach kleinen Feierlichkeiten. Diesem wurde mit der Gestaltung eines Sommerfestes nachgekommen. Die Teilnehmenden beteiligten sich an der Gestaltung des Festes und brachten ebenfalls Verpflegung mit. Zum Jahresabschluss wurde eine kleine Weihnachtsfeier gestaltet.</p> <p>Das Projekt „Quartiersrundgänge im Ostmannturmviertel“ wurde im Berichtsjahr weiterverfolgt. Die Kooperationspartner*innen sowie andere Beteiligte und betroffene Menschen wurden zu einem Reflexionstreffen eingeladen, um das weitere Vorhaben zu diskutieren. Im engen Austausch mit der Quartierssozialarbeit der Stadt Bielefeld sowie der Inklusionsplanung der Stadt Bielefeld wurden neue Vorgehensweisen erarbeitet, um die Ergebnisse bekannt zu machen und den Abbau von Barrieren im Ostmannturmviertel anzuregen. In diesem Zuge fand ein Austauschgespräch mit dem Vorsitzenden des Beirats für Behindertenfragen statt. Fünf der erhobenen Barrieren wurden in einer Präsentation in einer Sitzung des Beirates vorgestellt, um konkrete Anträge an die Stadtverwaltung zu stellen. In diesem Zuge konnte ein Kontakt zur SPD-Fraktion hergestellt werden.</p> <p>Die Mitarbeiterinnen der aufsuchenden Begegnungs- und Beratungsarbeit nahmen regelmäßig an den Treffen des Runden Tisches teil, sodass Netzwerke gefestigt und aufgebaut werden konnten. Darüber hinaus wurde an der offiziellen Übergabe des Grünen Würfels der Stadt Bielefeld an den Trägerverbund AWO Bielefeld Kreisverband e.V., Diakonie Bielefeld und Caritas Bielefeld teilgenommen. Die Mitarbeiterinnen zeigten zudem bei dem Jubiläum des Bistros Keimzeit Präsenz, um ebenfalls vorhandene Netzwerke im Quartier zu pflegen und festigen. Zum Thema „Barrierefreiheit“ in Bielefeld nahmen die Mitarbeiterinnen der Begegnungsarbeit an der „Mapping-Aktion“ des Büros für Sozialplanung teil.</p> |
| Ausblick / Weiterentwicklung / Empfehlung / Resümee | <ul style="list-style-type: none"> - Eine aufsuchende Kontaktaufnahme zu möglichen Kooperationspartner*innen für die Schaffung von inklusiven Angeboten im Quartier (z.B. Bürgertreff, Sportwerbewoche) wird in Altenhagen vorangetrieben. - Auf Basis der Bedarfe von Menschen mit Behinderungen werden gezielte Aktionen in Kooperation mit Quartiersakteuren weiterhin angestrebt und umgesetzt. - Der regelmäßig stattfindende fachliche Austausch wird als sehr positiv bewertet, um u.a. Synergien zu weiteren Prozessen im Rahmen des Handlungsfeldes zu nutzen. |